



<https://biz.li/3vl4>

JUGENDKELLER KANN SICH SEHEN LASSEN

Veröffentlicht am 21.07.2013 um 11:59 von Michael Krowas

Wenn man die Tür zu einem der beiden Kellerräume im Trinitatis-Gemeindehaus öffnet, könnte man fast meinen, durch einen Riss im Raum-Zeit-Kontinuum plötzlich in die Karibik katapultiert worden zu sein. Natürlich ist dem nicht so, aber der Anblick, der sich in dem ehemals leerstehenden, ungenutzten Raum mittlerweile bietet, trägt schon deutliche Zeichen von Urlaub.. Trinitatis-Pastor Peter Beyger hatte den Keller einigen Jugendlichen überlassen. Sie durften ihn nach größtenteils eigenem Ermessen umbauen und umgestalten. "Natürlich war nicht alles umsetzbar, was die Jugendlichen sich gewünscht haben", kommentierte Beyger. Der Wunsch nach einem hochflorigen Teppichboden etwa ließ sich nicht erfüllen. "Ich war selber mal jung und weiß, was alles auf solche einem Teppich landet. In drei Monaten hätte es hier wohl ziemlich gestunken", sagte Beyger lachend. Knapp 20 Jugendliche sind es, die sich zum Teamer ausbilden lassen. So nennen sich die Leiter, die nach den Lehrgängen zuständig für die kirchliche Jugendarbeit sind. Seit mehreren Monaten werkeln die angehenden Hemminger Jugendleiter in ihrem neuen Treffpunkt herum, um ihn zu einer Karibik-Bar umzustylen. In der Trinitatis-Gemeinde sind bereits mehr als 400 Euro an Spenden von Hemminger Bürgern eingegangen. So war es dem Teamer-Team möglich, das langersehnte tiefschwarze Sofa und zwei Relax-Liegen aus einem Rohrgeflecht anzuschaffen. Es ist sogar noch Geld übrig, und da sich das Projekt inzwischen herumgesprochen hat, bekommen die Teamer immer häufiger auch Sachspenden, darunter etwa eine hochmoderne TV-Anlage.



Schick, schick: Pastor Peter Beyger sieht sich die Liste mit den Wünschen an, die die Teamer noch haben. / Foto: Krowas